

Jahresabschluss am 17.12.2011

Einen Höhepunkt des Abschlussabends bildete die symbolische Übergabe der Königsscheibe an die Gewinnerin Melanie Hertel. Das Motiv der Scheibe verbindet die 50-jährige Gesellschaftszugehörigkeit unseres Schützenkönigs mit dem 150-jährigen Jubiläum des Deutschen Schützenbundes - dargestellt durch eine dazu erschienene Sonderbriefmarke und die Goldene Gesellschaftsnadel.



Die Übergabe der Königsscheibe

Nachdem der Abend mit dem traditionellen Abendessen begonnen hatte, folgte der Jahresrückblick des 1. Schützenmeisters Rüdiger Heinemann.

Dieser begrüßte zuerst Schützenkönig Dieter von Beyer und Pistolenkönig Günter Wagner, die Ehrenmitglieder Fritz Stimpfig, Horst Kleinecke, Wilhelm Kleinecke und Claus Kulla, sowie Schützenkommissar Christoph Maier.



In seiner Ansprache hob Rüdiger Heinemann hervor, dass das Auflegerschießen zur Freude der Verbände von den Aktiven mehr und mehr angenommen wird. Obwohl diese Disziplin nicht olympisch sei, würden darin bereits Bayerische und Deutsche Meisterschaften ausgetragen. Es lohne sich also für nicht mehr so leistungsstarke Freihandschützen, sich auf diese neue Disziplin umzustellen, sei es mit Gewehr oder Pistole. Eine gute Gelegenheit für den Einstieg böten z. B. das Eröffnungs- und das Eierschießen.

Einen besonderen Dank richtete der 1. Schützenmeister an diejenigen, die sich auch ohne Epauletten für die Gesellschaft einsetzen, namentlich an die Mannschaftsführer der einzelnen Disziplinen, an die Damenleitung, und - vor allem - an die Arbeitsdienstleistenden. Ohne diese Unterstützer würde Vieles nicht laufen. Insbesondere mit Hilfe des Arbeitsdienstes lasse sich viel Geld sparen, weil sonst immer teure Handwerksbetriebe gebraucht würden.

Der Kreis beim Sponsorenstammtisch werde erfreulicherweise immer größer. Nachdem die Gesellschaft einen stetigen Mitgliederschwund zu verkräften habe, sei sie zunehmend auf Spenden angewiesen. Nachdem bedauerlicherweise die Anzahl der Neuzugänge regelmäßig durch den Tod von Mitgliedern neutralisiert werde, seien alle Mitglieder aufgefordert, ihre Freunde und Bekannten auf eine Mitgliedschaft anzusprechen, gerne auch als reine Gesellschaftsschützen.

Zum Abschluss seiner Ausführungen wünschte Rüdiger Heinemann Allen ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2012, ehe er das Wort an den komm. Sportleiter Claus Kulla übergab.

Dieser informierte kurz über die wichtigsten Ergebnisse von Gesellschaftsmitgliedern bei Meisterschaften/Preisschießen und verwies im Übrigen auf seinen aktuellen Sportbericht.

Danach ehrte Claus Kulla 19 verdiente Mitglieder für ihr sportliches Engagement und/oder ihre anderweitige Unterstützung der Gesellschaft.

Im Anschluss daran wurde ihm selbst eine inoffizielle Ehrung zuteil: Der "lange Tisch" hatte zusammengelegt und ließ ihm durch Rüdiger Heinemann eine selbst gebastelte Dankesurkunde sowie einen Veranstaltungsgutschein als Dankeschön für seinen unermüdlichen Einsatz in den unterschiedlichsten Arbeitsgebieten überreichen.



Danke, Claus!

Als Nächstes bat der 1. Schützenmeister den Schützenkönig nach vorn. Dieter von Beyer begrüßte die Anwesenden und erläuterte kurz seine Motivwahl, bevor er seine Königsscheibe symbolisch an Melanie Hertel, die Siegerin des Königsschießens, überreichte.

Die anschließende Verteilung der Preise für das Königs- und für das Viktualienschießen wurde von der 2. Schützenmeisterin Manuela Paul geleitet, die auch die jeweiligen Ergebnisse der beiden Preisschießen bekanntgab.

Außerdem bedankte sich die Gesellschaft mit ess- oder trinkbaren Präsenten bei Elfriede Sixta für die gute Betreuung beim Gesellschaftsabend, bei den Rundenwettkampfschütz(inn)en für deren sportliche Repräsentation, und nicht zuletzt bei denjenigen, die häufig Arbeitsdienst leisten.

Gegen Ende des Abends präsentierte Rüdiger Heinemann ein weiteres historisches Königsbild, das er ohne konkrete Aussicht auf einen Sponsor nach dem Prinzip Hoffnung hatte restaurieren lassen. Noch vor Ende der Veranstaltung erklärte sich unsere Damenleiterin bereit, die Kosten für diese Restaurierung zu übernehmen.

Als weiteres historisches Artefakt präsentierte Rüdiger Heinemann einen Krug, den er für die Gesellschaft zurückerwerben konnte.

Dieser Krug war der Gesellschaft ursprünglich von Prinzessin Hermine zu Reuß (1887-1947, seit 1922 in 2. Ehe verheiratet mit dem ehemaligen Kaiser Wilhelm II) gestiftet worden und zwischenzeitlich abhanden gekommen.



Der heimgekehrte Krug

Abschließend wünschte Manuela Paul allen Anwesenden frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

eof